PARASCHA FÜR KINDER

23. Juni 2020 – 1 Tammuz 5780



Liebe Kinder,

Korach □□□

Am kommenden Schabbat lernen wir parscha Korach.

Korach beginnt eine Aufstandsbewegung gegen Mosche, einen Kampf gegen alles, was Mosche im Namen von Haschem gelehrt hatte.

Was genau hat Korach gesagt, als er mit Mosches gestritten hat? Korach kleidete seine 250 Freunde in himmelblauen Tallitot.

Korach fragte dann Mosche: “Sollte an einem himmelblauen Tallit, der vollständig aus Techelet besteht, noch ein zierliches Techelet angebracht sein, ein himmelblauer Faden?”

Als Mosche die Frage mit Ja beantwortete, wurde er ausgelacht.

Korachs zweite Frage war, ob ein Haus voller Tora-Schriftrollen noch eine Mesusa haben sollte.

Mosche antwortete auch mit Ja.

Korach fand das lächerlich. Dann sagte er, dass Mosche die gesamte Tora selbst erfunden habe.

Hinter diesen einfachen Fragen und Antworten stecken tiefe

Gedanken!

Korach wollte, dass alle gleich behandelt werden. Gleichberechtigung!

Unsere Seele, die jüdische Neshama, jeder ist in der Tat gleich.

Aber aus dem Gewand des Tallits kommen die Fähigkeiten der Tsitsit hervor. Diese Fäden zeigen eine Aktion an.

Diese Schaufäden zeigen an, dass “neschama – jüdische Seele” allein nicht ausreicht.

Hashem sollte auch mit guten Taten, mit Liebe (die weiße Farbe der Zizit) und Stärke (das Petil Techelet, die blaue Farbe der Zizit) angebetet werden.

Korach verstand das nicht. Er dachte, dass nur dein Gefühl zählt: “Hashem will das Herz”.

Deshalb fragte er nach einem Haus voller Tora-Schriftrollen. Das Haus ist ein Mann.

Wenn der Mensch voller Tora-Ideen ist, alle seine Ideale und Gefühle auf das Judentum ausrichtet, braucht er dann auch eine Mesusa an seinem Türpfosten?

Ja, sagte Mosche!

Gute Gefühle sind wunderbar. Aber am Ende kommt es darauf an. Keine Worte, sondern Taten!

Liebe Kinder Bleibt gesund!

Schabbat Schalom!